

INHALTSVERZEICHNIS

Dank.....	9
1. Einleitung	13
1.1 Mit Bourdieu zu Byrd und Bacon: <i>Methodische Vorüberlegungen</i>	15
1.1.1 Theoretische Grundlagen.....	15
1.1.2 „Hilfsdisziplinen“	21
1.2 Bisheriger Forschungsstand.....	28
1.3 Zur Gliederung der Arbeit	37
1.4 Anmerkungen zur Terminologie und Zitierweise.....	38
2. Love's Labour Constructed. Die Geburt einer Musiksammlung aus dem Geiste der Gentry	41
2.1 Der Name der Lady. <i>Namensrechtliche Überlegungen zur Identität der „Ladye Nevell“</i>	41
2.1.1 Exkurs: Die Adelstitulatur in England.....	44
2.1.2 Elizabeth oder Rachel? Zwischen Titulatursystematik und freier Titelbenutzung.....	48
2.2 Von Schwänen und Klammern. <i>Heraldische Aspekte von My Ladye Nevells Booke</i>	50
2.2.1 Der Name „Nevell“ im Lichte der Diplomatie.....	59
2.3 Der Bulle und das Buch. <i>Die aristokratische Identitätskonstruktion der Nevilles</i>	60
2.4 Protestanten, Papisten, Pedigrees. <i>My Ladye Nevells Booke und das Netzwerk aristokratischer Widmungsträger</i>	76
2.5 Byrd und die Nevilles zwischen Geographie und Genealogie	84
2.6 <i>For ornament und reputation? Die Nevilles, die Musik und die Gelehrsamkeit</i>	90
2.6.1 Die Tudors und die Musik	91
2.6.2 Musik im aristokratischen Erziehungsprozess.....	93
2.6.3 An admirable delight: Das Säkulare, das Sensuelle und das Private im Musikkonzept der elisabethanischen Aristokratie	97
2.6.4 Sir Henry Neville revisited	103
2.6.5 „Ladye Nevell“ revisited	108

3. Lords, Ladies, Literacy: My Ladye Nevells Booke und die musikalische Schriftlichkeit	117
3.1 The Second Hand. <i>Ergänzungen und Korrekturen in My Ladye Nevells Booke</i>	118
3.1.1 Akzidentien	121
3.1.2 Fehlende und falsche Töne	122
3.1.3 Taktstriche, Wächter, Zahlen	122
3.1.4 Ornamente.....	123
3.1.5 Ergänzungen der Klanglichkeit und der Stimmführung.....	124
3.1.6 Komplexe Veränderungen.....	125
3.2 By Byrd or not by Byrd? <i>Zur Frage der Autorschaft von Korrekturen in My Ladye Nevells Booke</i>	126
3.2.1 „Musicians-autours-makers“ und ihr „skill“. Autorschaftskonzept und Individualstilbegriff im Umfeld William Byrds.....	126
3.2.2 No Byrd Code: Das „Geheimnis“ der Korrekturen aus My Ladye Nevells Booke	132
3.3 <i>Grace</i> literalisiert. <i>My Ladye Nevells Booke im Lichte musikalischer Verschriftlichungsprozesse</i>	139
3.3.1 To put another humour: Die literale Behandlung von Gattungen der Musik für Tasteninstrumente	139
3.3.2 Ein Stand und seine Schriftspuren: Betrachtungen zur Litera- lisierung von kompositionstechnischen Einzelheiten.....	143
4. Hof, Krieg, Landleben: <i>Das Konzept von My Ladye Nevells Booke</i>	153
4.1 Reflexionen der Adelskultur in der Auswahl der Kompositionen.....	153
4.2 Ein Decrescendo des Aristokratischen: <i>Zur Frage der Gliederung von My Ladye Nevells Booke</i>	159
5. Säkularisierung, Anglisierung und „the iudgement of the composer“: <i>Die Tonartbehandlung in My Ladye Nevells Booke</i>	165
5.1 Nicht „onely for the Church“: <i>Vorbemerkungen zur englischen Musiktheorie</i>	165
5.2 Konstitutives Element oder Collagematerial? <i>Die Tonarten der Fantasien in My Ladye Nevells Booke</i>	173
5.3 Neue Tonartenkonzepte für <i>staide musicke</i> : <i>die Pavanen und Galliarden</i>	189
5.4 <i>A thoroughly English affair? Grounds und Melodievariationen</i>	201
5.4.1 Grounds.....	205
5.4.2 Melodievariationen.....	208
5.4.3 Tonarten und englishness?.....	210

5.5 Verzicht als Prinzip: <i>Battaglia, Marsch und Varia</i>	213
5.6 Die „Gattungstonarten“ William Byrds: Ein Rückblick.....	219
6. Gesellschaft und Individuum, „Altes“ und „Neues“: Überschneidungen in My Ladye Nevells Booke. Eine Zusammenfassung	231
Abkürzungen.....	243
Literatur.....	247